



Gott rudert

Zuhause in Opfikon? Zuhause in Brütisellen? Nein, das Abendseminar von Neale Donald Walsch heisst «Zuhause in Gott».

Herr Walsch (geboren 1943 in Milwaukee, USA) behauptet, seit 15 Jahren die Stimme von Gott zu hören und mit ihm in Dialogform zu kommunizieren – dabei hat sich Gott als richtige Plaudertasche erwiesen, denn es sind schon neun Bücher in dieser Dialog-Serie erschienen, die sich weltweit millionenfach verkauft haben.

Vorne auf der Bühne im weissen Saal des Volkshauses Zürich sitzt Herr Walsch nun, seine Anhänger sind in Scharen gekommen.

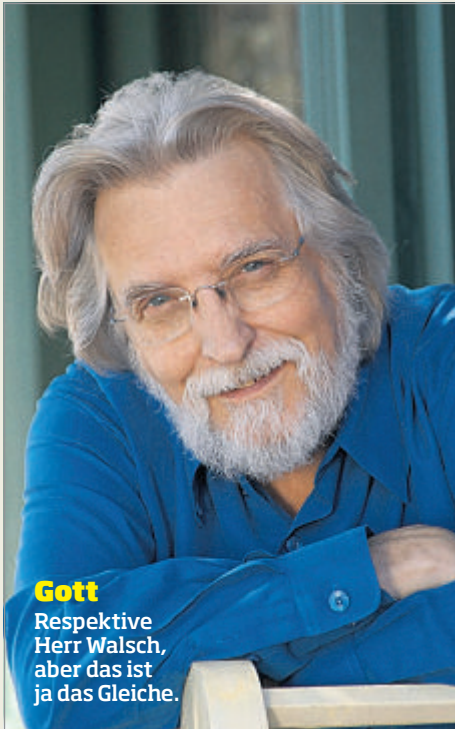
Als Erstes verkündet er, in fünf Monaten nach Zürich zu ziehen. Mit Blick auf die momentane Wohnungssituation erscheint mir das bereits als nicht mehr zu toppendes Wunder. Die Menge jubelt.

In der Folge geht Walsch auf die (selbst gestellte) Frage ein, wie er sich sicher sein könne, dass es wirklich Gott ist, der zu ihm spricht. Nun, Gott habe ihm damals prophezeit: «Neale, deine aufgeschriebenen Gespräche mit mir werden einmal als Buch herauskommen!» Und tatsächlich seien seine Notizen dann ja als Buch – als unglaublich erfolgreiches Buch zudem – herausgekommen. Fürwahr ein hieb- und stichfester Gottesbeweis à l'américaine! Ob Gott anständig Tantiemen kriegt?

Ob Gott anständig Tantiemen kriegt?

Die nächsten zwei Stunden will Walsch die Weisheiten aus seinem letzten Buch mit uns teilen. Dies wird – zumindest für die Zuhörer, die kein Englisch verstehen – zur Qual, denn die Simultanübersetzerin ist grotteschlecht und macht einen Fehler nach dem anderen. «God is growing» («Gott wächst») übersetzt sie zum Beispiel mit «Gott rudert». Allmächtiger! Wie viele Religionskriege sind wohl schon aufgrund fehlerhaft wiedergegebener «Worte Gottes» entstan-

den? Inhaltlich gehts um den Tod, respektive die Wiedervereinigung mit Gott, «obwohl er gar nicht von



Gott
Respektive Herr Walsch, aber das ist ja das Gleiche.

uns getrennt ist», wie Walsch ausführt. «Gott wird sagen: «Welcome home!» Und du wirst sagen: «Wirst du mich jetzt für meine Fehler bestrafen?» Und Gott wird sagen: «Niemals! Du kannst gar keine Fehler machen! Was du als Fehler ansiehst, sind Schritte zum nächsten höheren Ausdruck deiner Seele. Du bist Gottes individuelles Selbst, das sich entwickelt. Es gibt nichts, was nicht Gott ist!»» (Ende Zitat Walsch resp. Gott).

Da wird sich Adolf Hitler aber mächtig gefreut haben!

Na, da wird sich Adolf Hitler aber mächtig gefreut haben, einen solchen Bescheid zu bekommen!

Nächstes Mal wird er es bestimmt besser machen (dass es ein nächstes Mal und noch viele nächste Male geben wird, steht für Herrn Walsch ausser Frage: jeder lebe sein Leben so viele Male, bis es «perfekt» sei, ganz à la «Und täglich grüsst das Murmeltier»). Was auch immer «besser» im Falle von Hitler bedeuten mag...

Ich persönlich hoffe nur, dass dieses Seminar in kommenden Leben einen weiten Bogen um mich macht. Danke. ■

Lockenve Miss Schw

Whitney gewann die Wahl

Als süsser Lockenkopf bewarb sich Whitney Toyloy für die Miss-Schweiz-Wahl. Gewonnen hat sie mit Extensions. Und die trägt sie jetzt wohl ein Jahr lang.



Glatt geföhnt

Hier sind die geklebten Extensions draussen, das krause Haar glatt geföhnt.

Fotos: Dominik Baumann, Paolo Foschini, ZVG